



## 9. SWISS CHALLENGE

# «DER SCHWEIZER SIEG HALB VIEL»

*Erstmals startet mit Joel Grrrbach ein Schweizer Titelverteidiger bei der Swiss Challenge. Turnierdirektor Daniel Weber hofft auch bei der neunten Ausgabe auf einen Exploit der einheimischen Profis.*

STEFAN WALDVOGEL

«Der letztjährige Sieg von Joel Grrrbach hat uns vor allem punkto Medien viel geholfen», sagt Turnierdirektor Daniel Weber im Rückblick. Diverse nationale Zeitungen widmeten dem «historischen Erfolg» grössere Geschichten. Auch für das Zuschauerinteresse sei es natürlich wichtig, wenn die Schweizer Profis am Finaltag noch vorne mitspielen können, ergänzt er. Für die Playing Professionals sei der einzige Deutschschweizer Event der Challenge Tour mittlerweile der wichtigste Anlass. Das Turnier heisst offiziell Swiss Challenge presented by Association Suisse de Golf. Die ASG übernimmt das Preisgeld, sie erhält damit unter anderem wichtige Startmöglichkeiten für Schweizer auf anderen Challenge Tour Events.

Beim Heimspiel in Sempach stehen rund zehn Startplätze für Schweizer zur Verfügung, bei der Rolex Trophy in Genf ist jeweils höchstens einer eingeladen. «Wir wollen uns nicht mit der Rolex Trophy vergleichen, dort spielt man ein anderes Format, quasi ein Privatturnier des wichtigsten Geldgebers im Golf», sagt Weber auf eine ent-

sprechende Frage. Das ProAm sei auch auf Golf Sempachersee ein wichtiger Teil des Erlebnisses, trotzdem bleibe man wohl beim konventionellen Format mit ProAm-Runde vor dem offiziellen Turnier.

### DAS SPRUNGBRETT DER STARS

Gerade die jüngeren Spieler möchten laut Webers Erfahrung am liebsten «unter sich bleiben». Sie seien so fixiert auf ihre sportliche Karriere, dass sie praktisch nur noch an sich denken und alles rund um sie ausblenden. «Viele Profis haben noch nicht verstanden, dass sie vor allem auch Teil eines Unterhaltungsgeschäftes sind», bringt es Weber auf den Punkt.

Man versuche immer wieder, Spitzensport und Unterhaltung zu kombinieren; wenn noch ein Schweizer vorne mitspielt, umso besser. Allerdings weiss auch Weber, wie stark und ausgeglichen die 156er-Felder auf der Challenge Tour mittlerweile sind. Das sportliche Niveau sei enorm und werde öfters unterschätzt. «Der Amerikaner Brooks Koepka spielte 2012 das

allererste Profi-Turnier bei uns, mittlerweile ist er in den USA ein Superstar.» Nicht ganz so rasant sei die Entwicklung bei dessen Landsmann Julian Suri. Bei der Swiss Challenge 2017 wurde er Dritter, einige Wochen später hat er sich mit dem European-Tour-Sieg in Dänemark schon auf die grosse Tour gespielt. Zu Recht verkaufe sich die Challenge Tour deshalb als Sprungbrett für künftige Stars. Insgesamt 29 Events stehen dieses Jahr auf dem Tour-Programm, drei Turniere mehr als noch 2017.

Die Saison beginnt am 22. März gleich mit dem grössten Preisgeld von 500 000 Dollar beim Barclays Kenia Open. Die neunte Ausgabe der Swiss Challenge von Ende Mai ist das 9. Turnier im Kalender, gespielt wird dabei um insgesamt 210 000 Franken, 30 000 Franken mehr als noch vor einem Jahr.

Tickets unter [www.swiss-challenge.com](http://www.swiss-challenge.com)

Besucherinnen und Besucher unter 18 Jahren haben freien Eintritt.

## UNVERGESSLICHER VOLUNTEER-EINSATZ

Schauen Sie den Golf Cracks über die Schultern und geniessen Sie internationale Turnieratmosphäre. Als Helfer an der Swiss Challenge auf Golf Sempach sind unvergessliche Erlebnisse garantiert.

Um den Grossanlass zu ermöglichen, braucht es jedes Jahr 300 freiwillige Helferinnen und Helfer. Wir fragten drei von ihnen, was ihnen bei der Swiss Challenge besonders gefällt.

### Rene Wick, Volunteer Logistics (u. r.)

«Als Helfer kann man in ungezwungener Atmosphäre europäische Tour-Luft schnuppern und auf einfache Art mit den Professionals in Kontakt kommen. Der ganze Anlass ist äusserst professionell organisiert und die Volunteers fühlen sich miteinbezogen. Ein wirklich toller Anlass.»

### André. Fleischli, Volunteer Forecaddy (o. r.)

«Einen Grossanlass wie die Swiss Challenge muss man einfach unterstützen, wenn man Freude an Golf hat.»

### Patrick. Calzascia, Volunteer Forecaddy & Marshal (u. l.)

«Seit fünf Jahren bin ich als Forecaddy oder Marshal im Einsatz und lerne jedes Jahr wieder viel über Golf dazu.»

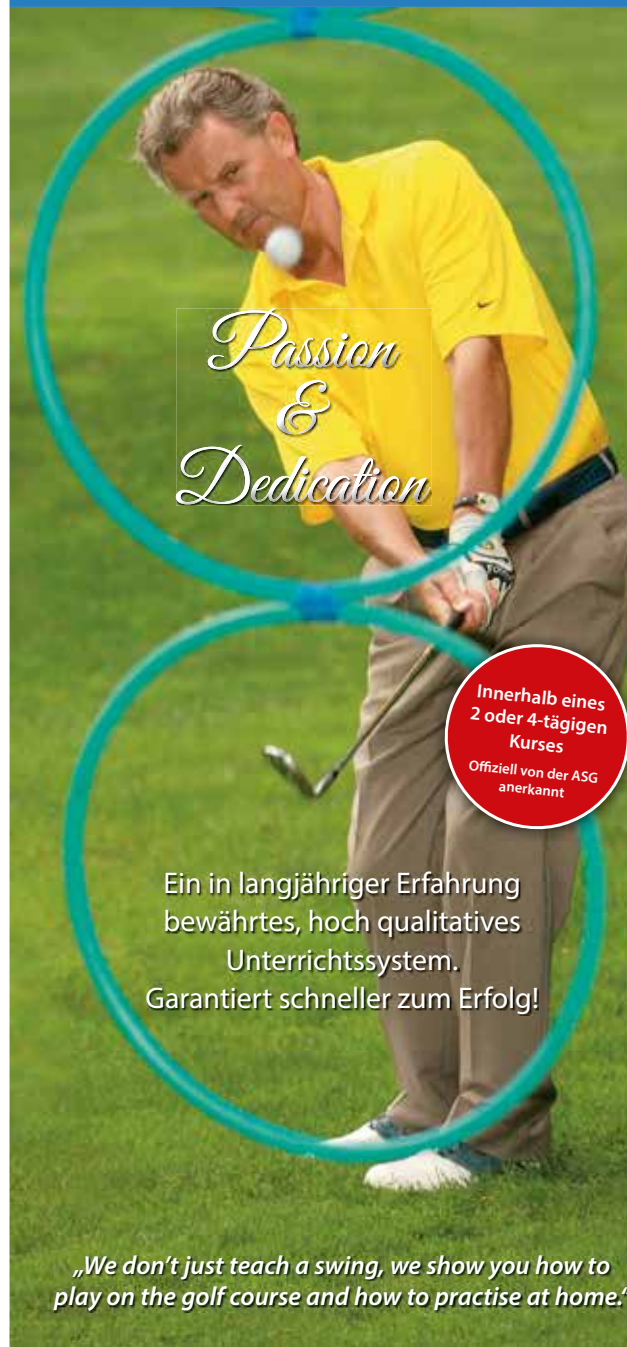




CLIFF POTTS GOLF ACADEMY  
INTERNATIONAL  
Seit 1989

Exklusiv im Golf Club Patriziale Ascona, Tessin

- 1 PLATZREIFE
- 2 HCP 54
- 3 HCP VERBESSERUNG



*Passion  
&  
Dedication*

Innerhalb eines  
2 oder 4-tägigen  
Kurses  
Offiziell von der ASG  
anerkannt

Ein in langjähriger Erfahrung  
bewährtes, hoch qualitatives  
Unterrichtssystem.  
Garantiert schneller zum Erfolg!

*„We don't just teach a swing, we show you how to  
play on the golf course and how to practise at home.“*

**CLIFF POTTS GOLF ACADEMY**

Ausführliche Informationen über Programme, Termine,  
Leistung, Hotels und Golfreisen

Fon: +41 (0)91 780 9392

Mail: office@cliff-potts-golfacademy.com

[www.cliff-potts-golfacademy.com](http://www.cliff-potts-golfacademy.com)